

Dürmeyer GmbH Umstellung auf das CtP-Verfahren

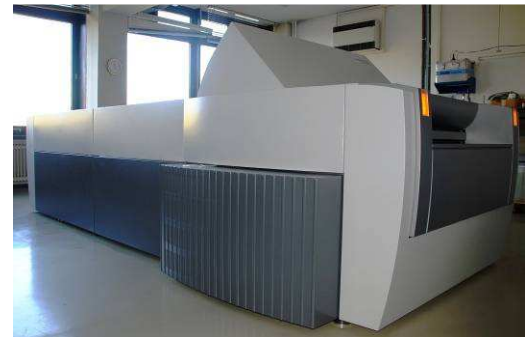
Die *Dürmeyer GmbH* ist seit 100 Jahren ein modernes Unternehmen in Hamburg. Seit je her ist es Firmenanspruch, wichtige Marktentwicklungen zu erkennen und technologisch auf der Höhe der Zeit zu sein.

Neue technische Entwicklungen machten es nun möglich, gleichzeitig Rohstoffe, Chemikalienabfälle, Wasser, Abwasser und Stromenergie zu sparen. Diese Chance hat die Firma genutzt und ein effizientes Platten-Herstellungssystem der Firma *Heidelberg* eingeführt, das nunmehr nicht – wie bisher – nur die großformatigen Druckplatten, sondern sämtliche in der Druckerei benötigten Druckplattenformate belichten kann

Es wurde ein *Suprasetter MCL 105* konfiguriert, der es aufgrund seiner größeren Formatvariabilität ermöglicht, auf den bisherigen Filmbelichter zu verzichten. Dieses System wird als Computer to Plate (CtP) – Verfahren bezeichnet und erfordert nicht die aus herkömmlichen Verfahren bekannten Zwischenschritte der Filmbelichtung/Entwicklung und bedeutet somit auch eine Steigerung der Qualität im Bereich der Druckerzeugnisse. Außerdem ist dieser Belichter für zukünftige Plattengenerationen vorbereitet, die als sogenannte prozessfreie Druckplatten auf sämtliche Chemie (Entwickler und Fixierer) verzichten werden.

Neben den für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zukünftigen positiven Effekten des völligen Verzichts auf insbesondere leichtflüchtige Chemikalien, bietet die neue Arbeitsweise heute schon erhebliche Vorteile im Arbeitsablauf/Workflow, insbesondere bei Kundenkorrekturen kurz vor dem Druck.

Die Ressourceneinsparungen sind in der nachstehenden Tabelle zusammengestellt.



Ressource	Altes Verfahren	Neues Verfahren
Rohstoffe (Film, Montagefolien) pro Jahr	1.600 kg	-
Chemikalien-Abfälle pro Jahr	1.600 kg	-
Trinkwasser/Abwasser pro Jahr	25 m ³ / 30 m ³	-
Eingesparte Kilowattstunden pro Jahr	23.000 kWh	
Eingesparte Kosten pro Jahr	38.000 €	
CO ₂ -Vermeidung pro Jahr	12 t	